

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke**

**Hagedorn, Friedrich von**

**Hamburg, 1757**

Chloris.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-2424**

## Chloris. \*

In jenem zarten Alter,  
 Als ich mit meinem Schäfchen  
 Mich noch zu messen pflegte  
 Und älter war, doch kleiner,  
 Als mein getreues Schäfchen,  
 Da folgt ich schon der Chloris,  
 Wie mir mein treues Schäfchen.  
 Auch schon in jenen Zeiten  
 War sie in meinen Augen  
 Mehr als ein sterblich Mädchen,  
 Und ist noch eine Göttinn,  
 Und mir die schönste Göttinn,  
 Die jemals sichtbar worden.  
 Einst sagt ich ihr: ich liebe;  
 Ich liebe dich, o Chloris.  
 Dieß war des Herzens Sprache,  
 Dieß sagten meine Seufzer;  
 Die kindisch blöde Zunge  
 Ließ Herz und Seufzer reden  
 Und fand sich keine Worte.

F 2

Doch

\* E. das Sonnet des Zappi: In quella età ch'io misurar solea,  
 in seinen Rime, P. I. p. 44. in des Abts Antonini Rime de' più  
 illustri Poëti Italiani, P. II. p. 157. den Rime degl' Arcadi, T. III.  
 p. 201. und im Voyage histor. d'Italie, T. II. p. 82. Es wird  
 im siebenden Bande der Bibliothéque Italique, p. 71. der, un-  
 ter dem Schäfer-Namen Nadasto Licoate bekannte, Abt Ranieri  
 Zuccheri, als Verfasser dieses Sonnets angegeben.

Doch mich verstand die Schöne  
 Und schenkte mir ein Mäulchen,  
 Ein unvergeßlich Mäulchen.  
 Und sprach zu mir: Du Kleiner,  
 Du kennst noch nicht die Liebe,  
 Seitdem entbrannte Chloris,  
 Jedoch für andre Schäfer.  
 Seitdem fing mancher Schäfer  
 Aus Chloris Augen Feuer.  
 Seitdem kam ich ins Alter,  
 In dem wir Menschen lieben,  
 Wie untre Väter liebten.  
 Es reiften meine Jahre,  
 Es gab mir ieder Frühling  
 Mehr Zärtlichkeit und Wünsche.

Noch igt verehr ich Chloris;  
 Mir aber ist sie spröde  
 Und wünscht nicht zu erfahren,  
 Ob ich die Liebe kenne,  
 Und jener süßen Stunde  
 Und ihres kleinen Schäfers  
 Und ihres holden Kusses  
 Vergißt die stolze Schöne.  
 Nur ich kann ihrer Lippen,  
 Die sie mir lächelnd reichete,  
 Nur ich kann ihres Kusses  
 Und ihrer nicht vergessen.

\*\*\*\*\* Det